

Ressort: Politik

CDU-Vize Strobl: Auseinandersetzung mit AfD nicht aus dem Weg gehen

Berlin, 07.06.2014, 01:00 Uhr

GDN - Der stellvertretende CDU-Vorsitzende Thomas Strobl hat seine Partei davor gewarnt, einer Auseinandersetzung mit der eurokritischen AfD aus dem Weg zu gehen: "Ich will nicht nur zugucken. Wir müssen die Themen der AfD ernst nehmen", sagte Strobl der "Welt".

Dazu gehöre auch die innere Sicherheit. "Die CDU darf die Bürger mit solchen Themen nicht allein lassen, sondern muss für den handlungsfähigen Staat sorgen, der die Menschen vor kriminellen Banden schützt." Eine Zusammenarbeit oder gar eine Koalition mit der AfD sei allerdings nicht denkbar, betonte Strobl. "Die AfD geht nicht zusammen mit einer Wirtschaft, die ihren Erfolg wesentlich dem Export verdankt." Bei den Landtagswahlen 2016 in Baden-Württemberg müsse die CDU "stärker sein als Grüne und SPD zusammen", sagte der Vorsitzende der Südwest-CDU. "Wenn wir das schaffen, wird sich ein Koalitionspartner ganz sicher finden." In Baden-Württemberg sei mit der FDP zu rechnen. Dort hätten die Liberalen eine starke Tradition. Die grün-rote Landesregierung regiere Baden-Württemberg weit unter Wert, beklagte Strobl. Aus Exzellenz sei "grün-rotes Mittelmaß oder fast schon rote Laterne geworden".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-35850/cdu-vize-strobl-auseinandersetzung-mit-afd-nicht-aus-dem-weg-gehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619